

## Himmelfahrt über den Wolken

Fünf Thüringer Alpenvereins-Sektionen betreiben die Neue Thüringer Hütte im Nationalpark Hohe Tauern. Zu Himmelfahrt schauten die Meiningener nach dem Rechten. In 2240 Metern Höhe.

Meiningen/Hohe Tauern – Am verlängerten Wochenende über Himmelfahrt fand die diesjährige Vorbeschau auf die von fünf Thüringer Alpenvereins-Sektionen – unter anderem der Sektion Meiningen – betriebene Neue Thüringer Hütte im Nationalpark Hohe Tauern statt. Die Höhenlage von 2240 Metern und die extremen Bedingungen fordern hier jedes Jahr ihren Tribut. Damit zum geplanten Aufsperr-Termin am 18./19. Juni wieder alles gerichtet ist und eventuell benötigte Materialien oder Ersatzteile mit dem Hubschrauber hinaufgeflogen werden können, waren vier Meiningener Sektionsfreunde, ein Gast aus München, der Hütten-



Noch gut einen Monat, dann wird die Neue Thüringer Hütte in den Alpen wieder aufgesperrt. Gunter Ungerecht, Peter Rieder, André Wellner, Sabine Weber, Dirk Zimmermann, Peter Jägermann und Heiko Poppendieck (v. l.) vom Deutschen Alpenverein – Sektion Meiningen waren schon vor Ort, um alles für die neue Saison vorzubereiten.

Foto: DAV

### Aus den Vereinen

DAV – Sektion Meiningen

wart aus der Sektion Inselberg und der Wegmacher aus dem Pinzgau zur Hütte aufgestiegen. Sie haben geschaut, wie die Hütte und das Umfeld den langen Winter überstanden hat. Bei noch circa zwei Meter

Schnee und einer immer noch hohen Lawinengefahr kein leichtes Unterfangen.

Für gut drei Stunden Aufstieg brauchte die Gruppe dieses Mal sechs Stunden bis zur Hütte. Nach weiteren 30 Minuten war mit Hilfe von Eispickeln und diversen Gerätschaften die Eingangstür einen Spaltbreit geöffnet und die erste Übernachtung gesichert. Bereits hier wurde festgestellt, dass das Absperrgitter für Schafe am Hüttenzugang verschwunden

ist. Wahrscheinlich vom Winde verweht, genau wie sechs Meter Abfallrohr der Dachrinne. Die Sachen liegen sicherlich irgendwo – aber leider noch tief unter dem Schnee. Genau wie eine Schaufel, welche zum Freimachen der Eingangstür gedacht ist.

Trotz der kleineren Schäden hat die Hütte den Winter recht gut überstanden. Auch die Fensterläden, welche aufgrund ihres schlechten Zustands noch in diesem Jahr erneuert werden sollen, waren vollständig

vorhanden. Im vergangenen Jahr hatten sich während eines Föhnsturms etliche der Fensterläden weit über die Große Weitalm verteilt. Damit die neuen Fensterläden auch ordentlich passen, war am Freitag ein Mitarbeiter einer Holzbaufirma aus dem Talort Bramberg vor Ort, um alles aufzumessen – ein passionierter Tourengänger, welcher seinen Sport hier gleich mit der Arbeit verbinden konnte. Nach zweistündigem Freischaufeln wurde zudem das Not-

stromaggregat begutachtet. Hier gibt es einen Schaden an der Drehzahlregelung des Dieselmotors. Zur Reparatur wird man wohl einen Monteur einfliegen müssen. Kleinigkeiten, die man unbedingt beachten und regeln muss, bevor die ersten Gäste kommen.

Ansonsten präsentiert sich die Hütte aber in einem sehr guten Zustand und wird auch in diesem Jahr wieder ein lohnendes Ziel für viele Bergbegeisterte sein. Für den 20. Juni ist der erste Flugtag zur Versorgung der Hütte geplant. Geöffnet werden soll in diesem Jahr, insofern das Wetter mitspielt, bis zum 3. Oktober.

Gunter Ungerecht

### Wanderung auf die Hörselberge

Der DAV – Sektion Meiningen lädt am Sonntag, 22. Mai, zu einer Wanderung auf die sägenumwobenen Hörselberge ein. Start ist 9 Uhr am Bahnhofsvorplatz in Eisenach. Über den Petersberg geht es dann Richtung Wutha und auf den Kleinen Hörselberg. Ein Kammweg mit reizvoller Kalksteinflora führt zum Großen Hörselberg, in dem der Sage nach Frau Venus oder Frau Holle ihr unterirdisches Schloss haben soll. Im Hörselberghaus ist eine Einkehr vorgesehen. Der Abstieg führt nach Sättelstädt, von dort erfolgt die Rückfahrt mit dem Zug nach Eisenach. Die Wanderung umfasst eine Strecke von rund zwölf Kilometern. Anmeldungen nimmt Elvira List, Tel. 0151/59 43 72 53, entgegen.